

Youth in Nature

Kurzbericht zur Pilzexkursion der Gruppe Tübingen

Am Samstag den 21. Oktober 2023 traf sich die Tübinger Youth in Nature - Gruppe am Heuberger Tor zu ihrer zweiten Exkursion. Sie machten sich auf den Weg in den Wald, um in das Reich der Pilze einzutauchen. Gruppenleiterin Clara Sax begann die Exkursion mit aktivierenden Spielen, bei denen sich die Jugendlichen, von denen einige zum ersten Mal dabei waren, näher kennenlernen konnten. Jede Person stellte sich mit ihrem Namen und einer passenden Pilzart vor, die zum Vornamen passte. Hier nannten die Jugendlichen Pilzarten, die von wohlbekannten Vertretern wie dem Fliegenpilz bis hin zu kuriosen Arten wie dem Leichenfinger reichten. Beim anschließenden Spiel „Zwei Wahrheiten und eine Lüge“, das zum Ziel hatte die „Lüge“ unter drei Aussagen über Pilze aufzudecken, konnten die Jugendlichen ihr Wissen aktivieren. Nun konnte es in den Wald gehen!

Begleitender Experte war Prof. Dr. Michael Weiß vom Steinbeis Innovationszentrum Organismische Mykologie und Mikrobiologie. Dieser gab den Jugendlichen zunächst eine Einführung zur systematischen Einordnung, Lebensweise und Gestalt der Pilze. Im Anschluss entsandte er sie in den Wald, um erste Exemplare für ein Experiment zu Sporendiagrammen zu sammeln. Schnell kamen zahlreiche Pilze zusammen. Deren Hüte wurden auf große Petrischalen verteilt, die mit verschieden-farbigem Papier bestückt waren, um die Sporen der Pilze sichtbar werden zu lassen. Die Schalen blieben nun bis zum Ende der Exkursion verschlossen, um am Ende zu schauen, welcher Pilz absporliert hatte.

Dann ging es weiter in den Wald hinein, wo auf einem Baumstumpf sogleich Pilze entdeckt wurde, die bestimmt und näher betrachtet werden sollte. Es handelte sich um Schwefelköpfe (Gattung: *Hypholoma*). Eifrig wurden deutscher Name, wissenschaftlicher Name, Fundort und Anzahl der gefundenen Fruchtkörper notiert. Es wurde überlegt, ob die Gattung parasitär oder in Symbiose lebt und ob der gefundene Pilz essbar ist oder nicht. Nach und nach wurden weitere Arten und Gattungen wie Schwindlinge (*Marasmius*), Samtfußrüblinge (*Flammulina*), Knäuelinge (*Panus*) und Trameten (*Trametes*) gesammelt, identifiziert und besprochen. Zwischendrin wurden spannendes Hintergrundwissen zu Pilzen vermittelt, zahlreiche Fragen



Die Jugendlichen untersuchen einen Milchling (*Lactarius*)



Ein selbstgemachter Pilz aus Lehm!



Prof. Dr. Weiß zeigt die Pilzbestimmung via App



Verschiedenfarbige Sporenabdrücke der Pilzhüte

beantwortet und weitere pilzbezogene Spiele gespielt. Das Ende der Exkursion führte zurück zu den Petrischalen, die nun vorsichtig geöffnet wurden. Während der letzten Stunden waren aus den Fruchtkörpern Sporen abgefallen, die auf den verschiedenfarbigen Papierkreisen gut zur Geltung kamen. Die Sporendiagramme wurden begeistert inspiziert und durften von den Jugendlichen nach Hause mitgenommen, sowie fotografisch festgehalten werden. Am Ende der Exkursion hofften die Kursleitung und der Artenexperte, dass sie das Interesse der Jugendlichen für die Welt der Pilze geweckt hatten - die glücklichen Gesichter, selbst gemachten LehmPilze, detailreichen Zeichnungen und Aufschriebe der Jugendlichen sprechen für sich. Die nächste Exkursion findet im Dezember statt und wird sich den Wintervögeln widmen.



Text und Bilder: Diana Fiedler (Praktikantin)